

Zwei geistliche Lieder:

Franz Schubert (1797—1828):

„Wohin soll ich mich wenden?“

Wohin soll ich mich wenden, wenn Gram und Schmerz mich drücken?
Wem künd ich mein Entzücken, wenn freudig pocht mein Herz?
Zu dir, o Vater, komm ich in Freud und Leiden,
Du sendest ja die Freuden, du heilest jeden Schmerz.

Doch darf ich dir nicht nahen mit mancher Schuld beladen?
Wer auf der Erde Pfaden ist deinen Augen rein?
Mit kindlichem Vertrauen eil ich in Vaters Arme,
Fleh reuerfüllt: Erbarmen, o Herr, dich mein!

(J. P. Neumann)

Julius Riez (1812—1877):

„Sei getrost!“

Wie groß dein Leid auch sei, wie tief es schmerzen mag:
Es geht vorbei ein jeder Tag;
Und ist nicht jeden Morgen dein Herrgott wieder tren;
Mit jeden neuen Sorgen nicht sein Erbarmen neu?

(Friedrich Dser)

Mitwirkende:

Chor: Der Kreuzchor
Orgel: Herbert Collum

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pastor Klenner):

1. Nun lob, mein Seel, den Herren. J. S. Bach
 2. O Gott, von dem wir alles haben. 1738
 3. Zueh an die Macht, du Arm des Herrn
 4. O Gott du frommer Gott. 1645
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 29. August 1937, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr:

Zum Eingang: „Bringet her dem Herrn“ für sechsstimmigen Chor von
M. M. Stein (1907 geb.)

In die Liturgie eingeordnet: „Credo“ aus der Deutschen Liedmesse von
Wolfgang Fortner (1907 geb.)

Nächste Vesper des Kreuzchores: Sonnabend, den 4. September 1937, abends 6 Uhr

**Die Sammlung an den Ausgängen dient zur
Erhaltung der Kreuzchor-Vesper**